

## Gesunde Zähne: Gesunde Kinder! Was Sie und wir für die Zahngesundheit Ihrer Kinder tun können.

Liebe Eltern! Bereits die ersten Lebensjahre sind entscheidend für ein gesundes Gebiss. Wenn hier die Weichen richtig gestellt werden, können Ihre Kinder ein Leben lang gesunde Zähne behalten und schmerzliche Erfahrungen mit dem „Zahnarztbohrer“ vermeiden. Lesen Sie hier, warum gesunde Zähne so wichtig für die positive Entwicklung Ihrer Kinder sind und mit welchen Maßnahmen wir dieses Ziel erreichen. Ihre Kinder werden es Ihnen einmal danken, dass Sie so um ihre Zahngesundheit besorgt waren.

### Milchzähne

In den ersten drei Lebensjahren Ihres Kindes brechen die Milchzähne durch. Sie bleiben zum Teil bis etwa zum 12. Lebensjahr im Mund und bedürfen eines besonderen Schutzes:

Der Schmelz der Milchzähne ist weicher als der von bleibenden Zähnen und daher anfälliger für Karies (Zahnfäule). Aber nicht nur das: Wenn erst einmal eine Karies entstanden ist, verläuft sie viel schneller als bei bleibenden Zähnen.

Das kann dazu führen, dass ein Milchzahn innerhalb weniger Monate vollständig verfault. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Zähne Ihres Kindes regelmäßig alle **6 Monate** untersuchen lassen. Bei Kindern mit hoher Kariesanfälligkeit sollten diese Untersuchungen sogar vierteljährlich stattfinden.

Wenn eine Milchzahn-Karies rechtzeitig entdeckt wird, kann sie relativ einfach behandelt werden. Wenn sie lange Zeit unentdeckt blieb, kann sie zur völligen Zerstörung des Zahnes mit Vereiterungen, Schwellungen und Schmerzen führen. Solche zerstörten Zähne können oft nur noch entfernt werden.

Kranke und vereiterte Zähne beeinträchtigen die Gesundheit Ihres Kindes. Zahnlücken führen dazu, dass es zu Verschiebungen der Zähne kommt, die oft spätere kieferorthopädische Behandlungen mit entsprechenden Kosten notwendig machen.

Ersparen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen, indem Sie seine Zähne **halbjährlich** untersuchen und es an unserem **Prophylaxe-Programm** (s.u.) teilnehmen lassen!

### Wechselgebiss

Zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr sind sowohl Milch- als auch bleibende Zähne im Mund Ihres Kindes. Ab etwa dem 6. Lebensjahr brechen die ersten bleibenden Schneidezähne und die ersten bleibenden Backenzähne durch.

Diese frisch durchtretenden Zähne bedürfen eines besonderen Schutzes, weil ihr Schmelz am Anfang noch nicht ausgereift und deshalb anfällig für Karies ist. Wie diese Schutzmaßnahmen aussehen, erfahren Sie weiter unten, wenn es um die wirksame Prophylaxe von Zahnschäden geht.

Auch hier ist es wichtig, das Gebiss Ihres Kindes alle **6 Monate** zu untersuchen. Nicht nur, um Zahnschäden rechtzeitig zu erkennen, sondern auch um **Fehlstellungen** feststellen und rechtzeitig kieferorthopädisch behandeln zu können.

### Bleibendes Gebiss

Wenn mit etwa 12 Jahren die letzten Milchzähne ausgefallen sind, sprechen wir vom bleibenden Gebiss. Das sind die Zähne, mit denen Ihr Kind ein ganzes Leben lang auskommen muss. Anders als früher wissen wir heute, dass es möglich ist, ein Leben lang gesunde und feste Zähne zu erhalten: Durch regelmäßige und gründliche Zahnpflege, zahngesunde Ernährung, regelmäßige Kontrolluntersuchungen und durch professionelle Prophylaxe in der Zahnarztpraxis.

### Wie entsteht Karies?

Karies entsteht durch **Säureeinwirkung** auf die Zähne. Diese Säuren entstehen durch die Umwandlung von **Zucker** durch bestimmte Mundbakterien.

Deshalb ist es wichtig, nicht nur den Zuckerkonsum so weit wie möglich einzuschränken, sondern auch die Säure bildenden Bakterien im Mund zu vermindern.

Aber auch **Säuren aus Nahrungsmitteln** (Zitrusfrüchte, Fruchtsäfte und die Zitronensäure aus Fertignahrung) fressen regelrechte Löcher in die Zähne.

### Schutz vor Karies!

Der beste Schutz für die Zähne Ihres Kindes besteht darin, dass Sie diese erst gar nicht den Säureangriffen aussetzen:

Gewöhnen Sie Ihr Kind rechtzeitig an eine weitgehend zuckerfreie Ernährung.

Lassen Sie es nicht zu lange an Flaschen mit Fruchtsäften nuckeln und verdünnen Sie diese mit Wasser.

Gewöhnen Sie Ihr Kind von vorneherein an eine regelmäßige und gründliche Zahnpflege.

**Wir wissen, dass das nicht immer einfach ist. Deshalb unterstützen wir Sie dabei. Wie? Das erfahren Sie auf der nächsten Seite!**



## Gesunde Zähne: Gesunde Kinder!

### Das Prophylaxe-Programm

Für jede Altersgruppe gibt es speziell abgestimmte Prophylaxemaßnahmen. Allen gemeinsam ist, dass sie mit einer ausführlichen **Beratung** einhergehen: Zur zahngesunden Ernährung, zur richtigen Mundpflege und zur Wahl der wirksamsten Zahnpflegemittel.

### Kleinkinder

Bei Kindern bis zum 6. Lebensjahr führen wir die sog. **Früherkennungsuntersuchung** durch. Diese beinhaltet:

- Die Feststellung von eventuellen Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten einschließlich Beratung
- Die Einschätzung des Kariesrisikos
- Ernährungs- und Mundhygieneberatung
- Empfehlung und ggf. Verordnung geeigneter Mittel zur Schmelzhärtung.

### Kinder und Jugendliche

In der Phase vom 6. bis zum 18. Lebensjahr findet eine besonders intensive halbjährliche Betreuung statt:

- Dabei wird der sog. Mundhygienestatus erhoben: Hierzu werden die Zahnbeläge mit einem speziellen Mittel angefärbt, um sie gut sichtbar zu machen. So können wir Ihrem Kind im Spiegel zeigen, wo Schwachstellen bei der Zahnpflege bestehen.
- Die Anzahl der Zahnflächen mit Belägen und der Stellen, an denen das Zahnfleisch bei Berührung blutet, werden notiert. Bei späteren Untersuchungen kann so leicht festgestellt werden, ob sich das Putzverhalten gebessert hat.
- Um Ihr Kind zu motivieren und ihm das Vorgehen besser verständlich zu machen, bekommt es „Schulnoten“ für seine Putzerfolge.
- Nach der Anfärbung werden die gut

sichtbaren Beläge von unseren speziell ausgebildeten Prophylaxe-Assistentinnen sorgfältig und schonend entfernt und die Zahnoberflächen spiegelglatt poliert.

- Anschließend werden sämtliche Zähne mit einem hochwirksamen Fluoridlack überzogen, der sie bis zu drei Monate lang vor Karies schützt.
- Und wir zeigen Ihrem Kind, wie es seine Zähne selber am besten putzt, um eine erneute Belagsbildung zu verhindern.

Das alles findet in einer lockeren und freundlichen Atmosphäre statt, in der es nur um die Zahngesundheit Ihres Kindes geht. Es soll verstehen, dass es selbst für seine Zahngesundheit verantwortlich ist und es soll Spaß an der Zahnpflege bekommen.

### Fissurenversiegelung

Als Fissuren bezeichnet man die sehr feinen Grübchen auf den Kauflächen der Zähne. Vor allem bei bleibenden Backenzähnen sind diese oft so dünn, dass sie in der Tiefe nicht von den Borsten der Zahnbürste erreicht werden (siehe Abb.).



Deshalb bleiben diese Stellen trotz sorgfältiger Zahnpflege ungeputzt und sind häufig der Entstehungsort für Karies.

Bei der Versiegelung werden die Fissuren mit einem hellen Kunststoff dauerhaft verschlossen, so dass an diesen Stellen keine Karies mehr entstehen kann (siehe Abb. unten).

Diese Methode ist absolut schmerz-

frei und für die Zähne unschädlich. Sie ist eine der wirksamsten Prophylaxemaßnahmen und wird deshalb auch von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Allerdings nur für Jugendliche bis zu 18 Jahren und für die großen Backenzähne.

Da auch Erwachsene und die kleinen Backenzähne Fissurenkaries bekommen können, empfehlen wir eine Versiegelung aller Backenzähne. Diese Maßnahme ist sehr preisgünstig und eine lohnende Investition in die Zahngesundheit.

### Prophylaxe wirkt!

Regelmäßig durchgeführte Prophylaxemaßnahmen schützen Kinder und Erwachsene vor Karies und Parodontitis.

Lassen Sie deshalb Ihre Zähne und die Ihrer Kinder **halbjährlich** vom Zahnarzt untersuchen! Lassen Sie Ihre Kinder ebenfalls halbjährlich an den Prophylaxe-Maßnahmen teilnehmen. Natürlich kann beides in jeweils einem Termin durchgeführt werden.

Weisen Sie einfach bei der telefonischen Terminvereinbarung darauf hin, dass Sie neben der Untersuchung auch Prophylaxe für Ihre Kinder wünschen. Wir reservieren dann die erforderliche Zeit dafür.

### Prophylaxe ist Kassenleistung!

**Die meisten Prophylaxe-Maßnahmen für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr werden von den privaten und gesetzlichen Krankenkassen übernommen.** Falls darüber hinaus zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, beraten wir Sie gerne dazu.

Und noch etwas: Bei Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr ist **keine Kassengebühr** fällig. Es gibt also keinen Grund, warum Sie auf Prophylaxe für Ihre Kinder verzichten sollten.